Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 159

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 4. Juli
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 4 juillet
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVII^me année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 159

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 159

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Höchstpreise für Monopolwaren und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte. — Verzeichnis der Höchstpreise. — Aufhebung der Meldepflicht über den Verkehr mit Teer und Teerprodukten. — Moratorien. — Schweizerische Handelskammerberichte.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce — Marques de fabrique et de commerce — Moratoires.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Inhaberobligation der Basell. Kantonalbank, Serie J, Nr. 10984, per Kapital Fr. 1000, nebst Talon und Couponbogen, wird vermisst. Der Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben gemäss Art. 849 ff. Obligationenreebt bis zum 4. Juli 1922 bei der unterzeichneten Amtsstelle zu deponieren, widrigenfalls das Obergericht dessen Amortisation beschliessen wird.

Liestal, den 25. Juni 1919.

W 442³) **Obergerichtskanzlei Baselland, Liestal.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. Juni 1919 wurde die Lebensversicherungspoliee Nr. 652031 für Fr. 3000 der Lebensversicherungs A. G. «Germania». Stettin, d. d. 5. Juni 1900, lautend zugunsten des Gustav Friedrich Schlemmer, von Heilbronn, wohnhaft gewesen in Zürich, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt.

Zürich, den 28. Juni 1919. (W 443)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Das Kassabüchlein Nr. 5059 der Creditanstalt St. Gallen, Wert auf 30. Juni 1918 Fr. 845.80, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber desselben wird aufgefordert, es innerhalb dreier Jahren, von der ersten Auskündung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (4. Juli 1919) an, dem Präsidenten der 1. Abteilung des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzuweisen, andernfalls es kraftlos erklärt würde (Präsidialverfügung vom 1. Juli 1919). (W 444³)

St. Gallen, den 2. Juli 1919.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 30. Juni. Unter der Firma **Film Handels A.-G. (S. A. pour le Commers des Films) (Film Trading Comp. Ltd.) (S. A. per il Commercio dello Stagno)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 19. Juni 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft sind alle mit der Kino- und Filmbranche im Zusammenhange stehende Geschäfte; Erwerb und Vertrieb von Films, Erwerb und Betrieb von Kinounternehmungen sowie Beteiligung an solchen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, voll einbezahlt. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, evtl. eine Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet die zur Firmazeichnung berechtigten Personen und bestimmt die Form der Zeichnung. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Timothée Naef, Kaufmann, von Obcruzwil (St. Gallen), in Zürich 1. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofquai 7. Zürich 7.

30. Juni. Unter der Firma **Naphta Aktiengesellschaft (Naphta Société Anonyme)** bat sich mit Sitz in Zürieh und auf unbestimmte Dauer am 17. Juni 1919 eine Aktiengesellschaft gebildct. Zweck derselben ist der Handel mit Rohöl und deren Derivaten für eigene und fremde Rechnung sowie überhaupt der Betrieb aller Handels- und sonstiger Geschäfte auf dem Gebiete der Napbtaindustrie. Das Aktienkapital ist auf Fr. 500,000 festgesetzt, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Hiervon sind zurzcit Fr. 200,000 begeben in 200 voll einbezahlten Aktien. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; der Verwaltungsrat ist befugt, weitere Publikationsmittel zu bestimmen. Die Organe der Gesellsbeft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, evtl. eine Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen Personen, welcbe für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen; er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat wird zurzeit gebildet durch Dr. Karl Grieshaber, Rechtsanwalt, von Unterhallau, in Zürich 1. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Henri Kann, Kaufmann, von Basel, in Zürich 1. Geschäftslokal: Bahnbofstrasse 32. Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1919. 2. Juli. Aus dem Vorstande der **Käsereigenossenschaft Rapperswil**, mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1917, Seite 883), sind der Präsident Felix Ruebti und der Vizepräsident und Kassier Johann Burri ausgeschieden. An deren Stelle sind in der Hauptversammlung vom 28. April 1919 neu in den Vorstand gewählt worden: Als Präsident: Otto Renfer, Niklausen, Landwirt, von und in Rapperswil; als Vizepräsident und Kassier: Jakob Käch, Jakobs sel., von Münchenbuchsee, Landwirt, in Rapperswil.

Bureau Burgdorf

27. Juni. Unter der Firma **Dampfdreschgenossenschaft Oberburg** gründet sich mit Sitz in Oberburg eine Genossensebaft nach Art. 678 ff. O. R. Sie bezweekt die gewerbsmässige Betreibung der Dampfdreseherei. Die Dauer der Genossensebaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt werden, der nacb schriftlieher Beitrittserklärung durch die Genossenschaftsversammlung aufgenommen wird. Datum der Statuten: 19. April 1919. Der Austritt erfolgt: a) durch Kündigung der Mitgliedscbaft. Eine Kündigung hat mindestens sechs Monate vor Ablauf eines Rechnungsjahres zu erfolgen; b) durcb Konkurs oder Auspfändung eines Mitgliedes; c) durch Ausschluss; d) durch Tod; e) wegen Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft. Der Austritt unterliegt der Genehmigung der Genossenschaftsversammlung. Derselbe kann nur nach Erfüllung aller finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft erfolgen. Ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitgliedern werden ihre Einzahlungen auf die Stammanteilscheine ganz oder teilweise zurückbezahlt. Das Mass der Rückzahlung richtet sich nach dem finanziellen Stand der Genossenschaft zur Zeit des Austrittes. Witwen oder Nachkommen eines Mitgliedes, welche als dessen Rechtsnacbfolger an seine Stelle treten, erwerben die Mitgliedschaft der Genossenschaft nach Unterzeichnung der Statuten ohne weiteres und werden Eigentümer der bezüglichen Anteilscheine. Für den Ausschluss eines Mitgliedes bedarf es zwei Drittel der anwesenden Stimmen, wobei die Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Genossenschaftsmitglieder erforderlich ist. Der Ausschluss kann erfolgen, wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt oder seine finanziellen Verpflichtungen gegenüber derselben nicht erfüllt. Das Genossenschaftskapital wird durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Dasselbe wird eingeteilt in Anteilscheine zu je Fr. 200. Jedes Mitglied hat die ihm nach Genossensebaftsbeschluss zugewiesenen Anteilscheine voll einzubezahlen. Für neu eintretende Mitglieder erfolgt die Bestimmung der Zahl der zu übernehmenden Stammanteilscheine gleichzeitig mit dem Beseblnss über die Aufnahme. Jedes neu eintretende Mitglied hat überdies ein einmaliges Eintrittsgeld von Fr. 100 à fonds perdu an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die Stammanteilscheine lauten auf den Namen. Die Anteilscheine sind weder teilbar nach übertragbar. Sie können nicht gepfändet, verpfändet und auch nicht zu einer Konkursmasse gezogen werden. Ausnahmen hiervon kann nur die Hauptversammlung gestatten. Privatgläubiger eines Genossenscbafters sind nicht befugt, die zum Genossenschaftsvermögen gehörigen Sacben, Forderungen oder Rechte zum Behufe ihrer Befriedigung oder Sicberstellung in Anspruch zu nehmen. Gegenstand einer Exekution gegen einen Genossenschafter kann für sie nur sein, was er bei Verlust oder Aufgabe der Mitgliedsehaft oder in Falle der Liquidation an Zinsen. Dividenden oder Anteilen zu fordern hat oder zu fordern berechtigt ist. Das Geschäftsjahr wird jeweilen auf Ende Juni abgeschlossen. Ueber die Verwendung eines eventuellen Reingewinnes entsebeidet jährlich die Genossenschaftsversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Recbnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär-Kassier und einem Beisitzer. Seine Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Er vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber geriebtlich und aussergericbtlicb. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft je zu zweien kollektiv. Die zwei Rechnungsrevisoren haben die Buchführung und Jahresrechnung zu prüfen und der Genossenschaft darüber Bericht zu erstatten. Ihre Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Für die Verbindlichkeiten der Genossensehaft haftet einzig das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder wird hiermit ausgeseblossen. Die Liquidation wird durch den Vorstand oder eine von der Genossenschaftsversammlung gewählte Kommission nach Mitgabe des Art. 709 ff. O. R. durebgeführt. Die Verteilung des Vermögens, bzw. des Liquidationsüberschusses erfolgt nach Anteilscheinen. Der Vorstand dieser Genossenschaft wurde wie folgt bestellt: Als Präsident: Johann Glanzmann, Landwirt, von Hasle, in Oberburg; als Vizepräsident: Gottlieb Stettler, Wirt und Landwirt, von Walkringen, in Oberburg; als Sekretär-Kassier: Jakob Bichsel, Wirt zur Steingrube, von Heimiswil, in Oberburg; als Beisitzer: Fritz Sommer, Müllermeister, von Sumiswald, in Oberburg.

Bureau Fraubrunnen

Wirtschaft. — 27. Juni. Die Firma **Rud. Witschi-Buri,** Betrieb der Wirtschaft zum Rössli, in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 253 vom 10. Oktober 1907), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Utzenstorf nach Bümpliz im Handelsregister des Amtes Fraubrunnen gestrichen worden.

2. Juli. Unter der Firma **Kies- und Sandwerke Utzenstorf,** mit Sitz in Utzenstorf, hat sich unterm 5. April 1919 daselbst eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten wurden an diesem Tage von der Hauptversammlung einstimmig angenommen. Die Genossenschaft bezweckt die Ausbeute und bestmögliche Verwertung von Kies und Sand aus der Emme. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedscbaft wird erworben durch Aufnahme der Generalversammlung, Uebernahme eines Anteilscheines und Entrichtung eines Eintrittsgeldes. Die Genossenschaft anerkennt nur einen Besitzer für einen Anteilschein. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Todesfall und durch Ausschluss. Der Austritt kann erfolgen auf Ende eines Geschäftsjahres nach viermonatiger Kündigung. Bei Todesfall kann die Mitgliedschaft mit Zustimmung der Generalversammlung an einen ortsansässigen Erben übertragen werden. Ein Mitglied kann durch Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt oder die Interessen der Genossenschaft verletzt und überdies kann es für den der Genossenschaft zugefügten Scbaden haftbar gemacht werden. Zur Errichtung und Führung des Genossenschaftsbetriebes dienen: 1. die Einzahlungen der Mitglieder auf die Anteilscheine; 2. das Genossenschaftsvermögen. und 3. das Eintrittsgeld. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, einen Anteilsehein von Fr. 5000 zu über-

nehmen. Die Einzahlungen haben nach den Beschlüssen der Generalversammlung zu erfolgen. Die Anteilscheine werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt, nach Massgabe der letzten Jahresrechnung; in keinem Falle dürfen die einbezahlten Beträge überschritten werden, ebenso hat der austretende Genossenschafter kein Anrecht auf den Reservefonds (Genossenschaftsvermögen). Ueber den nach Vornahme der ordentlichen Abschreibungen und nach Verzinsung des Genossenschaftskapitals zu 5 % allfällig noch verbleibende Reingewinn (Ueberschuss) verfügt die Generalversammlung. Es haften auf dem Reservefonds keine Privatrechte der Mitglieder, seine Verwendung ist beschränkt zur Deckung allfälliger Defizite, die sich auf Grund der Jahresrechnung ergeben. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus dem Reservefonds und wird gebildet aus den jährlichen Zuteilungen vom Ueberschuss der Jahresrechnung. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem Datum der Gründung der Genossenschaft und endigt mit dem darauffolgenden 31. Dezember. In der Folge jeweilen vom 1. Januar bis 31. Dezember. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen, es haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder sind jedoch haftbar für die gezeichneten Anteilscheine, soweit sie noch nicht einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Genossensehaft erfolgen durch Zirkulare, eigeschriebene Briefe oder durch Umbieten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Zum Präsidenten: Jakob von Arx, Jakobs sel., Verwalter, von und in Utzenstorf; zum Vizepräsidenten: Alfred Pauli-Mathys, Landwirt, von Alchenstorf, im Stygli zu Utzenstorf; zum Sekretär: Rudolf Cbristen, Stationsvonstand. von Dürrenrotb, in Utzenstorf; zum Kassier: Karl Moser, Karls sel., Eisenhandlung, von Arni bei Biglen. in Utzenstorf; zum Werkführer: Ernst Friedrich, Konsumverwalter, von Grossaffoltern, in Utzenstorf. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt vier Jahre. Präsident, Sekretär oder Werkführer vertreten die Genossenschaft gegenüber dritten Personen sowie vor Gericbt und zeichnen für dieselbe rechtsverbindlich kollektiv je zu zweien.

Bureau de Porrentruy

Horlogerie. — 2 juillet. Albert Varrin, fabricant d'horlogerie, et sa soeur, Dlle Alphonsine Varrin, sans profession, originaires de Courgenay, domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale **Alb. Varrin & Cie,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1919. Fabrication et vente d'horlogerie.

Bureau Thun

2. Juli. Harry Stoffel, Kaufmann, von Arbon, in Tbun, Julius Züblin, Ingenieur, von St. Gallen, in Emmisbofen, Sergius Erismann, Ingenieur, von und in Zürich, und Franz Sturzenegger. Kaufmann, von Trogen, in Kreuzlingen, haben unter der Firma **Harry Stoffel & Cie Walzmaschinenfabrik Thun (Fabrique de laminoirs Thoune)** in Thun eine Kommanditgesellscbaft eingegangen, welche am 1. Juni 1919 ihren Anfang genommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellscbafter ist Harry Stoffel; Julius Züblin, Sergius Erismann und Franz Sturzenegger sind Kommanditäre mit dem Betrage von je Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Herstellung und Vertrieb von Walzmaschinen, Walzen und damit verbundenen Artikeln. Gesehäftslokal: Scheibenstrasse 1.

Uri — Uri — Uri

1919. 30. Juni. **Schweizerische Draht- und Gummiwerke Altdorf-Uri (Manufacture Suisse de Cables et Caoutchouc, Altdorf-Uri) (Manifattura Svizzera di Cavi e Caucciù, Altdorf-Uri) (Swiss Cable & Rubber Works, Altdorf-Uri),** mit Sitz in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1917, Seite 1790). Die an Ernst Rütschi, von Zürich, erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Ernst Naef, von Winznau (Kt. Solothurn), wohnhaft in Altdorf.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Metzgerei und Wursterei. — 1919. 30. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bell A.-G. (Bell S.-A.),** mit Hauptniederlassung in Basel und Zweigniederlassung in Stans (S. H. A. B. Nr. 184 vom 4. August 1914, Seite 1345 und dortige Verweisung), hat ihre Zweigniederlassung in Stans aufgegeben; die Firma ist daher in Stans erloscben.

Wein, Spirituosen, Mosterei. — 30. Juni. Die Firma **Eduard Achermann,** Wein- und Spirituosenhandlung und Mosterei, in Buochs (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1907, Seite 2215), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Wein, Spirituosen. Mosterei. — 30. Juni. Frau Witwe Elisa Achermann-Borsinger und deren Kinder Eduard, Elisa, Anna, Margrith und Hedwig Acbermann, alle von und in Buochs, haben unter der Firma **Eduard Achermanns Familie** in Ennerberg-Buochs eine Kollektivgesellscbaft eingegangen, welche am 30. Juni 1919 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt, Frau Elisa Achermann-Borsinger. Wein- und Spirituosenhandlung und Mosterei.

Zug — Zoug — Zugo

Likörfabrikation und Verkauf von Spirituosen. — 1919. 28. Juni. Die Firma **E. Steiner & Co.** in Zug (S. H. A. B. Nr. 43 vom 20. Mai 1919, Seite 275) ändert die Natur des Gescbäftes ab in Likörfabrikation und Verkauf von Spirituosen.

Rohbaumwolle. — 30. Juni. Inhaber der Firma **Heinrich Haegler** in Baar ist Heinrich Haegler. von Langenbruck (Baselland), in Baar. Agent in Rohbaumwolle.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

1919. 2. Juli. In ihrer Genossenschaftsversammlung vom 27. Juni 1919 bat die **Kaesereigenossenschaft von Büchslen,** mit Sitz in Büchslen (S. H. A. B. Nr. 298 vom 21. Dezember 1915. Seite 1718). ihren Vorstand für eine Periode von zwei Jahren wie folgt bestellt: Präsident: Samuel Lebmann-Ryser, Landwirt, von und in Bücbslen; Vizepräsident und Kassier: Alfred Aebi, Landwirt, von Niedergrasswil, in Büchslen; Schreiber: Samuel Rentseh, Landwirt. von und in Bücbslen; Beisitzer: Rudolf Hostettler, Landwirt, von Rüschegg, in Büchslen; Samuel Spack. Landwirt. von und in Bücbslen.

Epicerie, mercerie. — 2 juillet. Le titulaire de la raison **Auguste Carrel,** à Villarepos, est Auguste Carrel, fils de Julien, de Siviriez, à Villarepos. Epicerie, mercerie.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 30. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Velocitas» Transports Internationaux, Société Anonyme,** mit Sitz in Genf (eingetragen im Handelsregister des Kantons Genf den 16. Juli 1917 und publiziert im S. H. A. B. vom 7. Dezember 1917. Seite 1914), hat am 15. April 1919 in Basel unter derselben Firma, mit dem Zusatze **Filiale Basel,** eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe besteben keine besondern statutarischen Bestimmungen. Die Gesellschaft bezweckt sämtlicbe mit dem Transport aller Warengattungen zusammenhängenden Unternehmungen. Ihre Dauer ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital ist festgesetzt auf eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen im Feuille d'avis officielle des Kantons Genf und allfällig weitern vom Verwaltungsrate zu bestimmenden Zeitungen. Namens der Gesellschaft führen die rechtsverbindlicbe Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien: a) die Mitglieder des Verwaltungsrates: Jacques Gétaz, Spediteur, von La Tour-de-Peilz (Waadt), in Marseille; Louis Aubin, Ingenieur, französischer Staatsangehöriger, in Paris; Henri Becker, Spediteur, von Zürich, in Marseille; Henri Louis Duchosal, Handelsrichter, von Cbancy (Genf), in Genf, und Louis Payan, Transithändler, franzöisicber Staatsangehöriger, in Marseille. Dagegen mit Einzelunterschrift: Louis Cochond, Spediteur, von Villars-Burquin (Waadt), in Petit-Saconnex, Delegierter; b) per proeura die Kollektivprokuristen: Jules Keller, von und in Genf; Lucien Romans, französiscber Staatsangehöriger, in Eaux-Vives, und Alfred von Muyden, von Founex (Waadt), in Genf. Als Direktor der Zweigniederlassung Basel ist ernannt: Aristide Mauron, von Freiburg (Schweiz), wohnhaft in Basel, und zwar mit Einzelunterschrift für die Filiale Basel. Dufourstrasse 50.

Fabrräder, Fahrradteile und Nähmaschinen. — 30. Juni. Inhaber der Firma **Albert Klessen** in Basel ist Albert Klessen-Muff, preussischer Staatsangehöriger. wohnhaft in Basel. Handel en gros in Fahrrädern, Fahrradteilen und Nähmaschinen. Burgfelderstrasse 11.

Velos und Zubehör sowie Gummiwaren. — 30. Juni. Inhaber der Firma **August Gronostay** in Basel ist August Gronostay-Muff, von Altdorf (Uri), wohnhaft in Basel. Handel en gros in Velos und Zubehör sowie Gummiwaren. Klarastrasse 32.

Seiden- und Baumwollbänder. — 30. Juni. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gebr. Siegrist & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. April 1919, Seite 603) ist als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten: Ernst Wilhelm Siegrist-Brenneisen, von und in Basel.

Chemisch-technische, pharmazeutische und kosmetische Spezialitäten; Drogen, Material- und Kolonialwaren; Spirituosen. — 30. Juni. Die Firma **A. Liebherr Wwe** in Basel (S. H. A. B. Nr. 299 vom 5. Dezember 1911, Seite 2010) nimmt des fernern in die Natur des Geschäftes auf: Fabrikation und Handel en gros in chemisch-technischen, pharmazeutischen und kosmetischen Spezialitäten.

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung. — 30. Juni. Die Firma **Friedrich Reinhardt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 152 vom 29. Juni 1914. Seite 1135) nimmt des fernern in die Natur des Gesehäftes auf: Versandbuchhandlung.

30. Juni. Die Firma **Bernhard Meyer, Verlag «Nach Feierabend»** in Leipzig (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1917, Seite 1801) hat für ihre Zweigniederlassung in Basel Einzelprokura erteilt an den Direktor Heinrich Hofmann, deutscher Staatsangeböriger, wobnhaft in Leipzig. Die Firma hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Jurastrasse 29.

30. Juni. Unter der Firma **Oel- & Fettverwertungs A. G.** hat sich mit Sitz in Basel auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellscbaft gegründet, welche zum Zweck den Handel mit Oelen, Fetten, chemisch-technischen und verwandten Produkten hat und sich auch an anderen ähnlichen Unternehmungen beteiligen kann. Die Statuten sind am 26. Juni 1919 festgestellt worden. Das Grundkapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000) und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt jedes Mitglied des Verwaltungsrates einzeln. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Fritz Lamm-Mollinet, von Basel, Direktor der Seifenfabrik Lenzburg, wohnhaft in Lenzburg, und Eugen Hüblin-Kreis, von Winterthur, Privatmann, in Lenzburg. Geschäftslokal: Gemsberg 2.

Wirtschaft. — 1. Juli. Die Firma **Joh. Ostertag** in Basel (S. H. A. B. Nr. 253 vom 11. Oktober 1907. Seite 1762). Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Spezialitäten der Pbotobranche. — 1. Juli. Wilhelm Ochs-Walde, Photograph, von Basel, wohnhaft in Riehen, und Alfred Wehrli, Photograph, von Kilehberg (Zürich). wohnhaft in Rüschlikon (Zürich), haben unter der Firma **Ochs & Comp.** in Basel eine Kommanditgesellscbaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1919 beginnt. Wilhelm Ochs-Walde ist unbeschränkt haftender Gesellscbafter, Alfred Wehrli ist Kommanditär mit der Summe von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geecbäftes: Handel und Vertretungen in Spezialitäten der Pbotobranche. Geschäftsdomizil: Grenzacherstrasse 6. Basel.

Präzisionsinstrumente, wissenscbaftliche Chronometer und Uhrmacherei. — 2. Juli. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft James Jaquet (Société par actions James Jaquet)** in Basel (S. H. A. B. Nr. 98 vom 26. April 1918, Seite 679), Präzisionsinstrumente, wissenscbaftliche Chronometer und Uhrmacherei, an Frau Witwe Catharina Jaquet-Sandheer in Cortébert erteilte Prokura ist erloscben. Die Aktiengesellschaft erteilt Prokura an Adolf Gürtler-Manz, von und in Basel.

2. Juli. Die Aktiengesellscbaft unter der Firma «Comptoir d'Escompte de Genève», mit Hauptsitz in Genf, erteilt für ihre Zweigniederlassung in Basel unter der Firma **Comptoir d'Escompte de Genève Sitz Basel** (S. H. A. B. Nr. 124 vom 26. Mai 1919, Seite 903) Kollektivprokura an Heinrich Aeberli, von Bonstetten (Zürich); Paul Bänteli-Haering, von Basel; Otto Leu, von Basel; Eduard Schaffner. von Basel; Harry Zimmermann, von Zürich, sämtliche in Basel, in der Weise, dass die Genannten unter sich oder je mit einem andern zur Kollektivprokura Bereehtigten je zu zweien zur Unterschrift für die Zweigniederlassung in Basel berechtigt sind.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 30. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Portland-Cementwerk Thayngen A.-G.** in Tbayngen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1919, Seite 104) hat an Hans Imthurn, Kaufmann, von Opfertsbofen, in Tbayngen, Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass dieser Prokurist berecbtigt sein soll, kollektiv mit einem andern Zeichnungsberecbtigten für die Gesellschaft zu zeicbnen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Vino e coloniali. — 1919. 1° luglio. La ditta **Toscano Nicolao,** vino e coloniali, a Mesocco (F. u. s. di c. del 27 gennaio 1897), viene cancellata in seguito alla morte del proprietario.

Bierdepot und Mineralwasser. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Jean Flachsmann** in St. Moritz ist Jean Flachsmann, von Oerlikon-Zürich, wohnhaft in St. Moritz. Bierdepot und Mineralwasser. Aruonsstrasse Nr. 148.

Gemischte Warenhandlung. — 1. Juli. Die von der Firma **Joh. Bardola's Wittwe,** gemischte Warenhandlung, in Martinsbruck (Gemeinde Schleins) (S. H. A. B. vom 16. Februar 1893), an Notta Bardola erteilte Prokura ist erloschen.

1. Juli. Kollektivgesellscbaft **Küng & Co., Giesserei Chur** in Cbur (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Oktober 1909. Seite 1794). Der Gesellschafter Theodor Küng ist infolge Todes ausgeschieden. In die Gesellschaft sind eingetreten: Luisa Küng-Ganzoni und ihre Töchter Milly und Irma Küng, alle drei von Celerina, wohnhaft in Chur, sowie Ingenieur Gustav Frey, von Scbaffhausen, in Chur. Zur Vertretung der Firma sind nur der bisherige Gesellschafter Josef Küng und Ingenieur Gustav Frey durch Einzelunterschrift befugt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Elektrische Installationen, Erstellung elektrischer Kraftwerke, Maschinenfabrik. — 1919. 1. Juli. Die **Aktiengesellschaft Kummler & Matter** in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 875) verwendet auch die französische Firmabczeichnung, lautend auf **Société anonyme Kummler & Matter.** Sie bedient sich ferner auch der engliehen Firmabezeichnung, lautend auf **Kummler & Matter, Limited.**

Möbel, Polstermöbel, Bettwaren. — 1. Juli. Hans Woodtly, von Strengelbach, und Hans Leu, von Aarau, beide in Aarau, haben unter der Firma **H. Woodtly & Cie.** in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1919 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellsehafter ist Hans Woodtly, Kommanditär ist Hans Leu mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken (Fr. 15.000). Fabrikation und Handel in Möbeln, Polstermöbeln und Bettwaren. Vorderc Vorstadt Nr. 324.

Wasserwagen, Libellen, Kontrollwinkel, Kontrollineale und Richtplatten. — 2. Juli. Die Firma **J. F. Klingelfuss** in Aarau (S. H. A. B. 1891, Seite 1000) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Emil Johann Heinrieh Klingelfuss-Sommerhalder, von Basel, in Aarau, und Frau Bertha Karolina Rohrer-Klingclfuss, Oscars, von Eieken, in Aarau, mit ihrem Ehemann Oscar Stephan Rohrer, Kaufmann, von Eicken, in Gütertrennung lebend, haben unter der Firma **E. Klingelfuss & Co.** in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welehe am 22. März 1917 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Wasserwagen, Libellen, Kontrollwinkel und Kontrollincalen und Richtplatten. Erlinsbacherstrasse Nr. 1686.

Bezirk Muri

1. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- und Leihkasse Oberfreiamt** in Muri (S. H. A. B. 1918, Seite 1228) hat folgende Ersatzwahl getroffen: An Stelle von Jakob Nietlispaeh zum Präsidenten: Dr. Gustav Küchler, Fürsprech, von und in Muri. Die Untersehrift von Jakob Nietlispach ist somit crloschen.

Bezirk Zofingen

1. Juli. Die **Aktiengesellsehaft der mechanischen Strickereien,** vormals **Zimmerli & Cie.** in Aarburg (S. H. A. B. 1914, Seite 202) hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Mai 1919 die Statuten revidiert. Der Zweck der Gesellsehaft ist die Fabrikation und der Vertrieb der «Zimmerlischen Trikots» und anderer Strick- und Wirkwarcn sowie die Beteiligung an ähnlichen Geschäften. Das Gesellschaftskapital wird auf Fr. 1,500,000 (eine Million fünfhunderttausend Franken) festgesetzt, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von jc Fr. 5000. Hiervon sind Aktien im Betrage von Fr. 1,000,000 ausgegeben und einbezahlt, nämlich 200 Namenaktien von je Fr. 5000. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, wo gesetzlich vorgeschrieben, durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Der aus 3—7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bestimmt diejenigen Personen, welehe für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Untersehrift zu führen berccbtigt sind und setzt deren Zeichnung fest. Im übrigen sind in bezug auf die publizierten Tatsachen keine Aenderungen eingctreten.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1919. 26. Juni. **Schützengesellschaft Kreuzlingen** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 9. April 1912, Seite 619, und Nr. 117 vom 19. Mai 1916, Seite 799). Der Verein hat in der Generalversammlung vom 19. März 1919 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Oscar Bornhauser, Kaufmann, von Weinfelden und Kreuzlingen, in Kreuzlingen, Präsident; Ulrich Helg, Dentist, von Hohentannen, in Konstanz, Vizepräsident (bisher); Joseph Holtz, Lehrer, von Eschenz, Aktuar; Gottlieb Ammann, Kaufmann, von Murgenthal (Kt. Aargau), Kassier; Ernst Schweizer, Mechaniker, von Schweizerholz, Materialverwalter; Gottlieb Schneider, Briefträger, von Wellhausen, Sekretär; Max Schuler, Fabrikant, von Gottlieben; Hermann Spengler, Bankbeamter, von Illighausen, und Jean Perron, Eichmeister, von und alle in Kreuzlingen, Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder einem Mitgliede des Vorstandes führen die rechtsverbindliche Untersehrift.

27. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Milchlieferantenverband Arbon** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1917, Seite 435) hat ihren Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Stephan Moser, von Untereggen (Kt. St. Gallen), in Arbon, Präsident; Jakob Fisch, von Zihlschlacht, in Steineloh, Aktuar; Josef Schmid, von Herznach (Kt. Aargau), Kassier; Adolf Zihlmann, von Schüpfheim (Kt. Luzern), beide in Arbon, und Johann Dörig, von Schwendi (Kt. Appenzell I.-Rh.), in Steineloh, Beisitzer. Ersterer Molkerei, letztere alle Milchhändler. Zur rechtsverbindlichen Untersehrift namens der Genossenschaft erfordert es die Unterschriften sämtlicher Vorstandsmitglieder.

Hohlsaumnähmaschinen und Monogrammstickapparate. — 28. Juni. **Gegauf & Co.,** Fabrikation von und Handel mit Hohlsaumnähmaschinen und Monogrammstickapparaten, in Steekborn (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1917, Scite 1208). Die Gesellschafterin Antonie Gegauf geb. Riedlinger ist Bürgerin von Illhardt (Thurgau).

Gummiartikel für Velos usw., Spezialitäten für Zahnärzte, pharmazeutische Produkte. — 30. Juni. Der Inhaber der Firma **A. Schneider,** Fabrik für Gummiwaren und Harzprodukte, mit Hauptsitz in Tegna-Locarno und Zweignicderlassung in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. November 1915, Seite 1546), ist Bürger von Hohentannen (Thurgau) und ändert die Natur des Geschäftes ab in Gummiartikel für Velos, Autos und Flugzeuge; Spezialitäten für Zahnärzte, pharmazeutische Produkte.

Lebensmittel, Landesprodukte, Rohstoffe für Industrie, Vertretungen. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Gustav Sluka** in Frauenfeld ist Gustav Sluka, von Prosek (Bezirk Turnau, Tschecho-Slowakei), in Frauenfeld. Handel mit Lebensmitteln, Landesprodukten, Rohstoffen für Industrien, Vertretungen.

Baumwollzwirnerei und Putztücherfabrikation. — 1. Juli. Die Firma **Paul Bächinger,** Baumwollzwirnerei und Putztücherfabrikation, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 171 vom 7. Juli 1908, Seite 1227 und Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes an die Firma «Werner & Co.» erloschen.

Baumwollstrickgarne und Putztüeher. — 1. Juli. Josua Werner-Bächinger, von Merishausen (Kt. Schaffhausen), und Paul Bächinger, von Hohentannen, beide in Amriswil, haben unter der Firma **Werner & Co.** in Amriswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1919 beginnt. Josua Werner-Bächinger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Paul Bächinger ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) und erhält zugleich Prokura. Fabrikation von Baumwollstrickgarnen und Putztüchern.

1. Juli. **Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 218 vom 27. August 1912, Seite 1531). An Stelle des ausgeschiedenen Dr. K. Halter ist in den Verwaltungsrat gewählt worden: Regierungsrat Anton Sehmid, von Malans (Kt. Graubünden), in Frauenfeld. Präsident oder Vizepräsident durch kollektive Zeichnung zu zweien unter sich oder je mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

1. Juli. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bettwiesen & Umgebung,** mit Sitz in Bettwiesen und unbestimmter Dauer hat sich am 13. August 1918 eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der Förderung des Genossenschaftswesens sowie zur Hebung der Landwirtschaft überhaupt. Jeder Freund der Landwirtschaft kann Mitglied werden nach vorheriger Anmeldung bei der Kommission und erfolgtem Aufnahmebeschluss durch die Generalversammlung. Das Eintrittsgeld neu eintretender Mitglieder sowie der Jahresbeitrag der Mitglieder wird von der Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft und damit aueh jeder Anspruch an ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen erlischt infolge Austritt. Derselbe kann nur auf Sehluss eines Rechnungsjahres (Kalenderjahr) erfolgen und muss dem Präsidenten vorher angezeigt werden. Austretende Mitglieder sind für ein allfällig vorhandencs Defizit haftbar. Mitglieder, die bis und mit der ordentlichen Hauptversammlung den Austritt nicht erklärt haben, werden für das folgende Jahr weiter als Mitglied betrachtet. Für erbliche Rechtsnachfolger ist der Eintritt frei. Die Genossenschaft gibt auch an Nichtmitglieder Waren ab, gegen einen Zuschlag, dessen Höhe durch die Kommission festgesetzt wird. Ueber die Verwendung eines sich allfällig ergebenden Reehnungsüberschusses entseheidet zu gegebener Zeit die Generalversammlung. Für die Verbindlichkciten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel oder Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Gencralversammlung, ein Vorstand (Kommission) von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen Präsident und Aktuar oder Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Gallus Keller; Aktuar ist Otto Kappeler, beide von Bettwiesen; Kassicr und Geschäftsführer ist Eduard Bommer, von Tägerschen; weitere Mitglieder sind: Fridolin Braun, von Wallenwil, und Karl Kuhn, von St. Gallen, alle in Bettwiesen, jeder Landwirt.

Schuh- und Spezereiwaren. — 1. Juli. Die Firma **August Bandle** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 101 vom 7. Juli 1883, Seite 808) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **August Bandle** in Frauenfeld ist August Bandle, junior, von und in Frauenfeld, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «August Bandle» übernimmt und erteilt zugleich Prokura an Fritz Bandle, von und in Frauenfeld. Sehuh- und Spezereiwaren.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Prestino e commestibili. — 1919. 1° luglio. La ditta **Ruspini Giuseppe,** in Gudo (F. u. s. di c. 6 giugno 1919, n° 133, pag. 975), prestino e commestibili, viene cancellata ad istanza del titolare per cessione del commercio alla ditta **«Gius. Ruspini e Flli».**

Giuseppe, Gualtiero e Filippo Ruspini, figli di Pietro, di e domiciliati in Biogno-Beride, hanno costituito a datare da aggi 1° luglio, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Giuseppe Ruspini e Flli,** con sede in Gudo. Commercio: Prestino e commestibili. La ditta si è assunto l'attivo ed il passivo della ditta ora cancellata «Ruspini Giuseppe».

Ufficio di Faido

Impresa costruzioni. — **Rettifica.** Nella pubblicazione ditta collettiva del 21 giugno 1919 (F. u. s. di c. n° 147, pag. 1087), è incorso un errore del nome, è stato pubblicato «Bussi» mentre il nome e **Butti** e **Peduzzi** in Bodio.

Ufficio di Lugano

Fumisteria, ecc. — 30 giugno. Luigi Bissolotti cessa di far parte della società in nome collettivo **Acchini & C.** in Lugano, commercio di fumisteria (F. u. s. di c. 20 luglio 1911, n° 180, pag. 1246), ed in sua sostituzione entra Michele Gilli, fu Martino, di Torino (Italia), in Lugano. La società continua sotto la ragione **Acchini & Gilli;** sarà vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci ed eserciterà il commercio di fumisteria e riscaldamenti.

Olcificio e conceria pellami. — 30 giugno. La ditta **Pio Bordoni Succ. A Carlo & Flli Bordoni** in Lugano, oleificio e conceria pellami (F. u. s. di c. 26 settembre 1906, n° 392, pag. 1566), viene cancellata per cessazione di commercio.

Ufficio di Mendrisio

1° luglio. La ditta individuale **Fabbrica Tabacchi Chiasso di Clemente Cattaneo,** fabbriea di sigari, in Chiasso (F. u. s. di e. del 2 aprile 1892, n° 82, pag. 326, e del 13 marzo 1901, n° 87, pag. 345), conferisce procura commerciale al Rag. Carlo Cattaneo, di Clemente, in Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Papeterie et librairie. — 1919. 28 juin. La société en commandite **E. Mack & C°,** papetcrie et librairie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 août 1913), fait inscrire qu'elle prend pour enseigne: **«Papeterie et Librairie de la Paix».**

Vins. — 30 juin. La raison **V. Guazzoni,** vins, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 août 1915), est radiée ensuite de remise de commerce.

Vins. — 30 juin. Santino Guglielmetti, de Borgogno (Province de Novare, Italie), et Auguste Bettems, de Féchy, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Santino Guglielmetti et Cie,** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 1er juillet 1919. Vins en gros. Place du Tunnel 12.

Produits alimentaires. — 30 juin. La raison **Emile Meigniez,** produits alimentaires en gros, à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 avril 1902), est radiée ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à Fritz Roulin est éteinte et également radiée.

Paul Kaiser, de Fribourg, Fritz Roulin, de Provence, et Emile Meigniez, de Bonvillars, les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Kaiser, Roulin & Cie,** une société en commandite dans laquelle Paul Kaiser et Fritz Roulin sont associés indéfiniment responsables et Emile Meigniez, commanditaire pour la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000). La société a son siège à Lausanne et commencera le 1er juillet 1919. Elle a repris l'actif et le passif de la maison «Emile Meigniez», radiée. La procuration est conférée à l'associé commanditaire Emile Meigniez. Genre de commerce: Produits alimentaires en gros. Magasin: Gare de Bel-Air.

Alimentation générale, vins, liqueurs, etc. — 30 juin. La société en commandite **Grandchamp & Cie,** ayant son siège à Lausanne, alimentation générale, vins, liqueurs, achat et vente en gros, importation et exportation, commission et représentations générales des articles de la branche (F. o. s. du c. du 17 août 1918), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. La commandite de cent francs de Charles Dizerens, ainsi que la procuration, sont éteintes et également radiées.

Edouard Grandchamp, de Chexbres, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison **Grandchamp**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Grandchamp et Cie», radiée. Genre de commerce: Alimentation générale, vins, liqueurs, achat et vente en gros, importation, exportation, commission et représentations générales des articles de la branche. Magasin: Rue des Terreaux, 2.

Bureau de Morges

30 juin. Dans son assemblée générale du 15 mars 1919, **l'Abbaye des amis de Morges**, association dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 23 juin 1916, n° 145, page 999), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président: Henri Blanchard, de Perroy, maître charpentier, à Morges. Ce comité s'est constitué dans sa séance du 15 mai 1919, en appelant aux fonctions de secrétaire Jean Moraz, de Villars-Ste-Croix, secrétaire à l'Arsenal, domicilié à Morges. François Trabaud et Louis Buchet ont cessé de faire partie du prédit comité.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Produits mécaniques, décolletages, etc. — 1919. 30 juin. La société anonyme «Usine Héno», fabrication de produits mécaniques, décolletages, etc., à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 juin 1917, n° 143), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 10 juin 1919; la liquidation sera opérée sous la raison **Usine Héno en liq.** par Paul Borle, industriel, de Renan, à La Chaux-de-Fonds, qui signera au nom de la société en liquidation.

28 avril. La société en nom collectif **Aug. Jaques et fils, Fabrique de glaces incassables, Machines et outils Inca**, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 février 1918, n° 36), est dissoute; la liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Inca. S. A.», à La Chaux-de-Fonds.

Bijoux, médailles, objets d'art, etc. — 19 juin. Dans son assemblée générale du 5 juin 1919, la société anonyme **Précio S. A.**, fabrication, achat et vente de bijoux, médailles, objets d'art de tous genres et en toutes matières, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 juillet 1913, n° 173), a décidé sa dissolution; la liquidation étant actuellement terminée, la raison est radiée.

Instruments pour mesures de précision. — 30 juin. La société en nom collectif **Etablissements Exacts Diel et Wiederkehr**, fabrique d'instruments pour mesures de précision, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 juin 1916, n° 137), est dissoute; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1919. 24 juin. La **Société Genève Centre**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 mars 1917, page 417), a, dans son assemblée générale du 12 mai 1919, porté son capital social de huit cent soixante-cinq mille francs, à un million cent mille francs (fr. 1,100,000), par l'émission de 940 actions privilégiées de fr. 250. Le capital social se trouve donc actuellement divisé en 1220 actions ordinaires et 3180 actions privilégiées, toutes de fr. 250, au porteur. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur un autre point non soumis à publication.

27 juin. Suivant statuts et procès-verbal de l'assemblée constitutive, en date du 26 juin 1919, signés par tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de **Maison de Pêche société anonyme (Fishing House Limited)**, une société anonyme ayant pour but la fabrication et le commerce d'articles de pêche et accessoires. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. La société est valablement engagée par la signature de la majorité des administrateurs. Le premier conseil est composé d'un membre, en la personne d'Ernest Gittard, négociant, de Genève, y domicilié. Siège social: 14, Place de la Fusterie.

27 juin. Suivant acte en date du 25 juin 1919, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière de la Gabiule**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est à Genève; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué par le dit conseil. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Georges Martinet, régisseur, de Genève, y domicilié. Siège social: 96, Rue du Rhône (bureaux de Roch et Martinet.)

Bonneterie et dépôt de machines. — 30 juin. La société en nom collectif **Mlles Vernez et Martin**, bonneterie et dépôt de machines, à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1893, page 76), est déclaré dissoute depuis le 31 mai 1919. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

30 juin. Le **Syndicat des Maîtres Relieurs de Genève**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 mai 1916, page 729), a, dans son assemblée du 13 septembre 1918, prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

30 juin. La **Société anonyme d'Exploitation du Casier de l'Annuaire Téléphonique**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 février 1917, page 290), a, dans son assemblée générale du 30 juin 1918, prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Constructions mécaniques. — 30 juin. La société en nom collectif **E. Bally et Charles Heber fils**, exploitation d'un atelier de constructions mécaniques, à Genève (F. o. s. du c. du 10 avril 1917, page 576), est déclarée dissoute ensuite du décès de l'associé Charles-Henri Heber, fils, survenu le 24 octobre 1918. Son actif et son passif étant repris par «Ernest Bally», à Genève (F. o. s. du c. du 14 mai 1919, page 835), cette société est radiée.

Quincaillerie et métaux. — 30 juin. La maison **F. Roissard**, commerce de quincaillerie et métaux, à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1902, page 213) est radiée ensuite de remise de commerce.

Quincaillerie, outillages, etc. — 30 juin. Sous la raison sociale **Edm. Perillat et Cie**, il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite qui commencera le 1er juillet 1919. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Edmond Perillat-Mercerot, soit Perillat, de Genève, domicilié à Plainpalais, et pour associé commanditaire Charles-François Perillat-Mercerot, soit Perillat, de Genève, y domicilié, lequel s'engage pour une commandite de dix-sept mille cinq cents francs (fr. 17,500). Commerce de quincaillerie, outillages et articles de ménage; 7, Boulevard Georges Favon et 1, Rue Petitot.

Droguerie, produits chimiques, etc. — 30 juin. La procuration conférée à Adolphe Erni, par la maison **A. Grasset, Droguerie Genevoise**, commerce de droguerie et produits chimiques en gros et fabrique de vernis, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 17 décembre 1918, page 1944), est éteinte. En outre, la maison radie son sous-titre: «Successeur de Droguerie Genevoise Grasset et Hartman».

Ferblanterie et lampisterie. — 30 juin. La société en nom collectif **Vve L. Nordin et F. Dunoyer**, ferblanterie et lampisterie, à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1908, page 818), est déclarée dissoute ensuite du décès de l'associée Marie-Louise Nordin, née Schneider, survenu le 28 décembre 1916. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Banque et change. — 30 juin. Sous la raison sociale **M. Chambaud et Cie**, il s'est constitué avec siège à Genève, une société en commandite commençant le 1er juillet 1919, et qui reprendra, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de «M. Chambaud et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1918, page 2013). Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Marc Chambaud, de Vandoeuvres, domicilié à Plainpalais, et pour associés commanditaires Mademoiselle Jeanne-Caroline Chambaud, de Vandoeuvres, domiciliée à Plainpalais, et Constantin Mavrogordato, de nationalité grecque, domicilié aux Eaux-Vives, lesquels s'engagent chacun pour une commandite de cinquante mille francs (fr. 50,000). La maison confère procuration collective à deux à Emile Schneider, de Brügg (Berne), domicilié à Genève; Jean-Louis Baezner-Cougnard, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, et à Marius Renaud, de Carouge, domicilié à Plainpalais. Banque et change; 14, Rue de la Corraterie.

30 juin. **Usine de l'Avanchet**, société anonyme ayant son siège à Vernier (F. o. s. du c. du 23 février 1915, page 228). L'administrateur Louis-Victor Brolliet, décédé, est radié.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 44397. — 20 juin 1919, 10 h.
Madame Elise Brugger, fabrication,
Bouveret (Suisse).

Liqueurs et autres boissons.

Nr. 44398. — 21. Juni 1919, 8 Uhr.
Georges Christian, Oris Watch, Fabrikation,
Hölstein (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile.

BREVO

N° 44399. — 21 juin 1919, 8 h.
Fréd. Däppen, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Cognac aux oeufs.

OVOR

Nr. 44400. — 21. Juni 1919, 8 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für technische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, Oele, Parfümerien, Seifen, diätetische Nährmittel.

Novoprotin

Nr. 44401. — 21. Juni 1919, 9 Uhr.
„Propaganda" A. G., Handel,
Bern (Schweiz).
Werke der Kunst und der Literatur.

DAS GOLDENE ALBUM
RUND UM DIE WELT
L'ALBUM D'OR
LE TOUR DU MONDE
IL LIBRO D'ORO
INTORNO DEL MONDO
THE GOLDEN ALBUM
ROUND THE WORLD

(Uebertragung der Nr. 43372 von Nachmen Stein genannt Nordini, Zürich).

Nr. 44402. — 21. Juni 1919, 12 Uhr.
Dr. A. Wander, A.-G., Fabrikation,
Bern (Schweiz).
Pharmazeutische Präparate.

CHENOSAN

Nr. 44403. — 17. April 1919, 9 Uhr.
Siegfried Herzog, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Kochapparate.

Bonami

Nr. 44404. — 12. Juni 1919, 8 Uhr.
Ch. H. Pfister & Co., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).
Rostschutz- und Isoliermittel gegen Feuchtigkeit.

PROTECTOL

Nr. 44405. — 12. Juni 1919, 4 Uhr.
Chs. Lavy & Co., Handel,
Hamburg (Deutschland).

Ackerbau-, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Tierzuchterzeugnisse, Ausbeute von Fischfang und Jagd. Kopfbedeckungen, Friseurarbeiten, Putz, künstliche Blumen. Schuhwaren. Strumpfwaren, Trikotagen. Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Korsetts, Krawatten, Hosenträger, Handschuhe. Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und Geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen. Borsten, Bürstenwaren, Pinsel, Kämme, Schwämme, Toilettegeräte, Putzmaterial, Stahlspäne. Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate. Düngemittel. Rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle. Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sicheln, Hieb- und Stichwaffen. Nadeln, Fischangeln. Hufeisen, Hufnägel. Emaillierte und verzinnte Waren. Eisenbahnoberbaumaterial, Kleineisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss. Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile. Felle, Häute, Därme, Leder, Pelzwaren. Garne, Seilerwaren, Netze, Drahtseile. Gespinstfasern, Polstermaterial, Packmaterial. Bier. Weine, Spirituosen. Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metallegierungen, echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren, Christbaumschmuck. Schirme, Stöcke, Reisegeräte. Brennmaterialien. Wachs, Leuchtstoffe, Schmiermittel, Benzin. Kerzen, Nachtlichte, Dochte. Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerschaum, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Bilderrahmen, Figuren für Konfektions- und Friseurzwecke. Aerztliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlöschapparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen, künstliche Gliedmassen, Augen, Zähne. Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche. Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte. Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Tapezierdekorationsmaterialien, Betten, Särge. Musikinstrumente, deren Teile und Saiten. Eier. Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz. Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditorwaren. Diätetische Nährmittel, Malz, Futtermittel, Eis. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten. Photographische und Druckereierzeugnisse, Spielkarten, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände. Porzellan, Ton, Glas, Glimmer und Waren daraus. Posamentierwaren, Bänder, Besatzartikel, Knöpfe, Spitzen, Stickereien. Sattler-, Riemer-, Täschner- und Lederwaren. Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Billard- und Signierkreide, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel. Schusswaffen. Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele. Spielwaren, Turn- und Sportgeräte. Sprengstoffe, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Geschosse, Munition. Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Rohrgewebe, Dachpappen, transportable Häuser, Schornsteine, Baumaterialien. Rohtabak, Tabakfabrikate, Zigarettenpapier. Teppiche, Matten, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Fahnen, Zelte, Segel, Säcke. Uhren und Uhrteile. Web- und Wirkstoffe, Filz.

N° 44406. — 13 juin 1919, 10 h.
Ant. Ducimetière, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).
Produits de parfumerie, flacons, emballages. Produits et instruments de toilette et d'hygiène.

.. ROBY "

N° 44407. — 14. Juni 1919, 8 Uhr.
J. Lauber, vorm. Lauber-Bühler, Handel,
Luzern (Schweiz).
Kaffee, geröstet oder gemahlen.

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung.

Im *Oktober 1898* eingetragene und im **April 1919** gelöschte Marken.

Radiations pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en *octobre 1898* et radiées en **avril 1919.**

N° 10468, 10469. — Alcide Marchand-Mathey, La Chaux-de-Fonds.
» 10470. — Charles Louis Schlatterer, Genf.
» 10471. — Valentiner & Schwarz, Leipzig-Plagwitz (Deutschland).
» 10474. — A. Hungerbühler, St. Gallen.
» 10475. — Karl Gilg, Pforzheim (Deutschland).
» 10476. — B. Burkhalter, Basel.
» 10479. — L. Dubail, Porrentruy.
» 10480 à 10484. — E. Kälberer, Pharmacien, Genève-Plainpalais.
» 10485. — Albert Siegel, Landau (Deutschland).
» 10486. — A. W. Schwarz, Zürich.
» 10487. — Blum & frères Meyer, La Chaux-de-Fonds.
» 10488, 10489. — Kirby, Beard & Co. Limited, Birmingham (Grande-Bretagne).
» 10490. — Carl Weber, Winterthur.
» 10497, 10498. — Karl Gödtler-Stahl, Basel.
» 10502. — J. O. Budliger, Zürich.
» 10503. — J. L. Prescott & Co., Passaic (E.-U. d'Am.).
» 10505. — Henry James Hall, Londres (Grande-Bretagne).
» 10506. — Société de Stéarinerie & Savonnerie de Lyon, Lyon (France).
» 10507. — Ohlhaver Gebr., Hamburg (Deutschland).
» 10508. — E. Babel, Veyrier.
» 10511. — Maurice Woog, La Chaux-de-Fonds.
» 10512 à 10514. — Ed. Gagnebin & Cie., Tramelan-dessus.
» 10515. — John Frank, Wiesbaden (Deutschland).
» 10516. — Société Industrielle de la Broye, Estavayer-le-Lac.
» 10517. — Sommerhalder & Cie., Unterkulm.
» 10518. — Charles Louis Schlatterer, Genève.
» 10519. — Kronand Metal Company, Limited, Birmingham (Grande-Bretagne).
» 10520, 10521. — The Anglo Continental Commercial Company, Bâle.
» 10522, 10523, 10529. — Pellisson père & Cie., Cognac (France).
» 10524. — Eissenhardt & Bender, Mannheim (Deutschland).
» 10525. — Bourquin & Kenel, La Chaux-de-Fonds.
» 10526. — E. Emery, Vevey.
» 10528. — Paul Eulenberger, Luzern.
» 10530, 10531. — Edouard Quartier, La Chaux-de-Fonds.
» 10532. — Emile Picard, Besançon (France).
» 10533. — Albert Pécaut-Dubois, La Chaux-de-Fonds.

Höchstpreise für Monopolwaren und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 25. Juni 1919.)

Art. 1. Für den Verkauf von Nahrungs- und Futtermitteln an die Verbraucher werden die auf der Beilage verzeichneten Höchstpreise festgesetzt.

Dieses Verzeichnis kann jederzeit ergänzt, abgeändert oder durch ein neues ersetzt werden.

Art. 2. Die Höchstpreise sind für Waren ausländischer und inländischer Herkunft gültig, ohne Rücksicht darauf, ob sie vom Bunde oder aus privater Hand erworben worden sind. Ausnahmen können bei zwingenden Gründen von Fall zu Fall von der Abteilung für Monopolwaren verfügt werden.

Art. 3. Die Höchstpreise verstehen sich bei Barzahlung der Ware anlässlich der Lieferung. Sie stellen absolute Höchstverkaufspreise dar und dürfen auch nicht um Beträge erhöht werden, welche dem Käufer in Form von Skonto oder Rabatt wieder zufliessen sollen. Bei Zahlungsstundung ist die Verrechnung von Zinsen von höchstens ½ % pro Monat vom Tage der Lieferung bis zum Tage der Zahlung gestattet. Es ist aber verboten, zum vornherein Zinszuschläge zum Höchstpreis hinzu in Anrechnung zu bringen.

Art. 4. Bei den Nahrungsmitteln gelten die Preise für beliebige Mengen, wie sie vom einzelnen Verbraucher im Detailverkaufsgeschäft verlangt werden können. Im Kilopreis ist die übliche Verpackung in Papierdüten, welche mitgewogen werden, inbegriffen.

Die festgesetzten Höchstpreise gelten ferner nur für sogenannte offene Ware (Waren aus Säcken oder Kisten ohne Spezialpackung). Die Abgabepreise für Waren in Spezialpackung der Fabriken (Markenartikel) werden von der Abteilung für Monopolwaren mit den Fabrikanten und dem Detailhandel geregelt.

Art. 5. Wer Waren in Spezialpackung feilbietet, ist verpflichtet, stets gleiche Waren offen feil zu halten und auf Verlangen abzugeben.

Art. 6. Bei den Futtermitteln gelten die festgesetzten Verkaufspreise an die Verbraucher für beliebige Mengen einer Ware von 25 kg an, ab Magazin des Verkäufers oder franko verladen Abgangsstation. Werden Mengen unter 25 kg verlangt, so ist ein Zuschlag zu den festgesetzten Preisen bis auf 10 % zulässig.

Wird wegen Warenmangel eine Einschränkung der Abgabe an den einzelnen Verbraucher notwendig, so dass dieser gegen seinen Willen Mengen unter 25 kg erhält, so beträgt der Zuschlag höchstens 5 %.

Art. 7. In Kisten verpackte Waren werden zum Nettogewicht verrechnet. Es ist Sache der Abmachung zwischen Käufer und Verkäufer, ob die Kisten im Warenpreis inbegriffen oder ob sie leihweise geliefert und vom Käufer zurückzugeben sind.

Waren in Säcken werden nach Wahl des Verkäufers brutto für netto (Säcke für Ware) oder aber netto in Leihsäcken geliefert.

Für Leihsäcke und Leihkisten kann ein dem Werte dieses Packmaterials entsprechender Betrag verrechnet werden. Die Lieferanten sind aber gehalten, die Originalsäcke und Kisten in gutem Zustand innert angemessener Frist zum fakturierten Preise zurückzunehmen.

Art. 8. Die gewerbsmässige Herstellung und der Vertrieb von Mischungen von Monopolwaren unter sich oder mit andern Waren sind, vorbehältlich besonderer Bewilligung, gemäss den Bestimmungen der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 7. Januar 1918 betreffend Ueberwachung der Herstellung und des Vertriebes von Düngemitteln, Futtermitteln usw., verboten.

Es ist ferner untersagt, ohne ausdrückliche Bewilligung der Abteilung für Monopolwaren die Abgabe einer Ware vom Bezug anderer Waren abhängig zu machen.

Art. 9. Die Waren sind grundsätzlich in derjenigen Form an die Verbraucher abzugeben, in welcher sie von der Abteilung für Monopolwaren oder den Nahrungsmittelfabriken geliefert werden.

Gestattet ist das Schroten, Quetschen oder Durchmahlen der für Futterzwecke abgegebenen Körnerfrüchte und Oelkuchen, sowie der Vertrieb dieser Erzeugnisse. Weitere Ausnahmen können von der Abteilung für Monopolwaren bewilligt werden.

Art. 10. Bei ausserordentlichen Verhältnissen einzelner Gemeinden oder ganzer Gegenden ist die Abteilung für Monopolwaren auf den Antrag der Kantonsbehörden befugt, die festgesetzten Höchstpreise herabzusetzen oder zu erhöhen.

In den Detailverkaufsgeschäften ist eine Liste der Höchstpreise an einer für die Kundschaft leicht sichtbaren Stelle aufzulegen.

Art. 11. Die Bedingungen für den Warenbezug von der Abteilung für Monopolwaren, sowie die Bedingungen für die Warenabgabe des Grosshandels und der in Betracht fallenden Nahrungsmittelfabriken werden durch Pflichtenhefte geregelt.

Art. 12. Vorsätzliche oder fahrlässige Widerhandlung gegen diese Verfügung oder gegen die in Art. 11 erwähnten Pflichtenhefte oder gegen Einzelverfügungen des Ernährungsamtes oder der Abteilung für Monopolwaren wird gemäss Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 30. Mai 1919 betreffend den Abbau der kriegswirtschaftlichen Tätigkeit des eidgenössischen Ernährungsamtes bestraft.

Art. 13. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1919 in Kraft.

Auf diesen Zeitpunkt werden aufgehoben:

a) Bundesratsbeschlüsse:

1. vom 8. August 1916 betreffend die Höchstpreise für Getreide, Futterartikel, Reis, Zucker und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte (32, 271);

2. vom 9. August 1917 betreffend die Verteilung der Teigwaren durch Vermittlung der Kantone (33, 606);

b) Verfügungen des schweizerischen Militärdepartements und des eidgenössischen Ernährungsamtes:

1. vom 11. April 1917 betreffend Höchstpreise für Reis und Zucker und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte (33, 178);

2. vom 9. August 1917 betreffend die Kontingentierung der Teigwaren (33, 607);

3 vom 26. Januar 1918 betreffend die Verteilung der Hafer- und Gerstenprodukte durch Vermittlung der Kantone (34, 152);

4. vom 28. Februar 1918 betreffend Höchstpreise für Saatmais (34, 331);

5. vom 28. März 1918 betreffend Höchstpreise für Monopolwaren und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte (34, 404);

6. vom 13. Mai 1918 betreffend Lieferung von Zucker zur Bienenfütterung und die Ergänzung dieser Verfügung vom 17. Dezember 1918 (34, 540, und 34, 1248);

7. vom 22. Juni 1918 betreffend Höchstpreise für Teigwaren (34, 687);

8. vom 21. Februar 1919 betreffend Höchstpreise für Essmais (35, 172);

9. vom 21. Februar 1919 betreffend Abgabe und Verteilung von Oelkuchen (35, 175).

Auf den genannten Zeitpunkt werden ausser Kraft gesetzt: a) die Vorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 11. Oktober 1918 über die Abgabe von Monopolwaren durch Vermittlung der Kantone (34, 1017) und diejenigen der Ausführungsbestimmungen vom 12. November 1918 (34, 1187), soweit diese Vorschriften keine Geltung besitzen für die Verteilung des Zuckers; b) die Vorschriften der Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 30. Oktober 1917 betreffend die Abgabe von Futtermitteln durch Vermittlung der Kantone (33, 891), ausgenommen für den Futterhafer.

Art. 14. Die während der Gültigkeit der aufgehobenen Verordnungen eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 1. Juli nach den entsprechenden Strafbestimmungen beurteilt.

Verzeichnis der Höchstpreise

(Ausgabe vom 25. Juni 1919.)

Die Höchstverkaufspreise an die Verbraucher werden mit Wirkung ab 1. Juli 1919 für nachverzeichnete Waren wie folgt festgesetzt:

A. Lebensmittel:

I. Zucker[1]). Kristallzucker 130 Rp., Griesszucker 140 Rp., Stockzucker ganze Stöcke 140 Rp., Grosdéchets (auch zerkleinerte Stöcke) 145 Rp., Mehlzucker 145 Rp., Würfelzucker in Säcken 145 Rp., Würfelzucker in Paketen 150 Rp., Würfelzucker in Kisten 150 Rp. pro Kilogramm, in Mengen von über oder unter einem Kilo im Verkaufsmagazin abgeholt.

II. Reis. Speisereis 105 Rp., Reiscrême 115 Rp. pro Kilogramm, in Mengen von über oder unter einem Kilo im Verkaufsmagazin abgeholt.

III. Teigwaren. Teigwaren Mittelqualität 140 Rp. pro Kilogramm, in Mengen von über oder unter einem Kilo im Verkaufsmagazin abgeholt.

IV. Hafer- und Gerstenprodukte und dgl. Haferkernen 140 Rp., Hafergrütze 140 Rp., Haferflocken 140 Rp., Hafermehl 145 Rp., Rollgerste, Gerstengrütze 120 Rp., Gerstenmehl 120 Rp., Weizenflocken 120 Rp. pro Kilogramm, in Mengen von über oder unter einem Kilo im Verkaufsmagazin abgeholt.

V. Maisprodukte[2]). Maismehl 75 Rp., Maisgriess 80 Rp. pro Kilogramm, in Mengen von über oder unter einem Kilo im Verkaufsmagazin abgeholt.

B. Futtermittel:

Körnerfrüchte. Hafer Fr. 65, Haferschrot Fr. 67, Gerste Fr. 65, Gerstenschrot Fr. 67, Maiskorn Fr. 58, Maisschrot (oder durchgemahlener Mais, ohne Griessentzug) Fr. 60 pro Zentner, bei sackweisem Verkauf von 25 kg an ab Magazin des Händlers oder franko verladen Abgangsstation.

Oelkuchen. Baumwollsaatkuchen Fr. 43, Baumwollsaatkuchen-Mehl Fr. 46, Palmkernkuchen Fr. 30, Palmkernkuchen-Mehl Fr. 33 pro Zentner, bei sackweisem Verkauf von 25 kg an ab Magazin des Händlers oder franko verladen Abgangsstation.

Die Höchstpreise für andere Sorten Oelkuchen werden später von Fall zu Fall festgesetzt.

Import-Futtermehle. Amerikanisches Maismehl Fr. 65 pro Zentner, bei sackweisem Verkauf von 25 kg an ab Magazin des Händlers oder franko verladen Abgangsstation.

Diverse Mahlprodukte[3]). Hafer-Aufzuchtmehl Fr. 83, Hafer-Futtermehl Fr. 53, Gersten-Futtermehl Fr. 43, Futtermehl aus Teigwarenweizen Fr. 48, Maisfuttermehl (Griessentzug zirka 50 %) Fr. 57 pro Zentner, bei sackweisem Verkauf von 25 kg an ab Magazin des Händlers oder franko verladen Abgangsstation.

Aufhebung der Meldepflicht über den Verkehr mit Teer und Teerprodukten

(Anordnung der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft.)

Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 16. Juli 1918 betreffend die Gasversorgung des Landes,

bestimmt:

Mit Wirkung vom 1. Juli 1919 hinweg wird die Anordnung der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft vom 7. Februar 1919 betreffend Teer und Teerprodukte[4]) aufgehoben.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des échéances du 25 juin 1919

(Journal officiel du 26 juin 1919.)

Art. 1er. A l'égard des débiteurs visés au présent article, les délais accordés par les articles 1, 2, 3 et 4 du décret du 29 août 1914 et prorogés par les articles 1er des décrets des 27 septembre, 27 octobre, 15 décembre 1914; 25 février, 15 avril, 24 juin, 16 octobre, 23 décembre 1915; 18 mars, 21 juin, 19 septembre, 19 décembre 1916; 17 mars, 19 juin, 25 septembre, 27 décembre 1917; 29 mars, 26 juin, 21 septembre; par l'article 11 du décret du 29 décembre 1918 et par l'article 1er du décret du 25 mars modifié par celui du 30 mars 1919 sont prorogés sous les mêmes conditions et réserves pour une nouvelle période de quatre-vingt-dix jours francs.

Le bénéfice en est étendu aux valeurs négociables qui viendront à échéance avant le 1er octobre 1919, à la condition qu'elles aient été souscrites antérieurement au 4 août 1914.

Ces prorogations sont applicables:

1. Aux débiteurs qui sont ou ont été mobilisés;

2. aux héritiers de ceux-ci, à raison des obligations contractées par leurs auteurs;

3. aux sociétés en nom collectif dont tous les associés et aux sociétés en commandite simple dont tous les gérants sont ou ont été mobilisés;

[1]) Anmerkung ad Zucker: Wer mit Zucker handelt, ist verpflichtet, unter allen Umständen Kristallzucker zu halten und auf Verlangen abzugeben.

[2]) Anmerkung ad Maisprodukte: Bei den Bezügen von Maisgriess in grösseren Posten direkt ab Mühle betragen die Höchstpreise: a) Posten von 25 bis 500 kg exkl. 68 Rp.; b) Posten von 500 kg und mehr 65 Rp. pro Kilogramm.

Allgemeine Anmerkung: Bei der Abgabe von Mengen unter einem Kilogramm dürfen Bruchteile von Rappen nur auf einen vollen Rappen abgerundet werden.

[3]) Bei Bezügen in Posten von 100 und mehr Kilogramm direkt ab Mühle beträgt der Höchstpreis Fr. 3 weniger.

[4]) Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 81 vom 7. Februar 1919.

4. aux débiteurs domiciliés dans les territoires qui ont été envahis ou particulièrement atteints par les hostilités et qui sont énumérés dans la liste annexée au présent décret.

Art. 2. Le porteur d'un effet de commerce dont l'échéance est prorogée pour la première fois est tenu d'aviser le débiteur qu'il est en possession dudit effet et que le payement peut en être effectué entre ses mains.

Cet avis pourra être constaté, soit par le visa signé et daté du débiteur, sur l'effet de commerce, lors de la présentation, soit par une lettre recommandée.

Faute par le porteur d'accomplir ces formalités dans le délai d'un mois à dater de l'échéance normale de l'effet, les intérêts de 5 p. 100 institués à son profit par le décret du 29 août 1914 cesseront de courir à partir de l'expiration de ce délai.

Toutefois, ces formalités ne sont pas nécessaires si le porteur peut prouver que le débiteur a été antérieurement avisé.

Art. 3. Le porteur d'un effet de commerce dont l'échéance est prorogée pour la première fois est tenu, dans les trois premiers mois qui suivront l'échéance primitive, d'aviser le tireur dudit effet que celui-ci est en sa possession.

Cet avis sera constaté par une lettre recommandée. Faute par le porteur d'accomplir cette formalité, les intérêts au taux de 5 p. 100 l'an, institués par le décret du 29 août 1914, et dont le tireur est débiteur envers lui solidairement avec le tiré et les endosseurs, cesseront, à partir du jour de l'expiration du délai ci-dessus imparti, de courir à son profit à l'égard du tireur et des endosseurs.

Art. 4. Dans les délais de prorogation des échéances, fixés par l'article 1er du présent décret, le porteur ou le créancier ne pourra pas refuser un payement partiel, pourvu qu'il soit au moins du quart du principal.

Toute somme ainsi payée ne pourra être inférieure à fr. 50, sauf celle qui sera afférente au dernier des termes.

Les intérêts seront exigibles à chaque terme pour la portion du principal payée par le débiteur.

Chaque payement partiel sera mentionné sur le titre par le porteur qui en donnera quittance.

Cette quittance sera exemptée du droit de timbre.

Art. 5. Sont maintenues toutes les dispositions des décrets des 29 août, 27 septembre, 27 octobre, 15 décembre 1914; 25 février, 15 avril, 24 juin, 16 octobre, 23 décembre 1915; 18 et 20 mars, 21 juin, 25 juillet, 19 septembre, 19 décembre 1916; 17 mars, 19 juin, 25 septembre, 27 et 29 décembre 1917; 29 mars, 26 juin, 21 et 24 septembre, 29 décembre 1918; 25 et 30 mars 1919, qui ne sont pas contraires au présent décret.

Art. 6. Sont et demeurent soumis aux dispositions du décret du 23 décembre 1913 les débiteurs qui, en raison de l'état de guerre, sont ou ont été fournisseurs de l'Etat ou des Etats alliés qui travaillent ou travaillaient pour le compte de ces Etats, soit à titre principal, soit comme sous-traitants, ainsi que les débiteurs qui fournissent ou fournissaient aux personnes ci-dessus dénommées des matières brutes, ouvrées ou mi-ouvrées, ou qui coopèrent ou coopéraient pour partie à la fabrication.

Art. 7. Sont et demeurent soumises aux dispositions des décrets des 20 mars et 25 juillet 1916, les sommes dues à raison d'effets de commerce, de fournitures de marchandises, d'avances, de dépôts-espèces et soldes créditeurs de comptes courants payables ou remboursables en Algérie.

Toutefois, les dispositions du présent décret restent applicables en Algérie aux catégories de débiteurs visés à l'article 1er.

Art. 8. Sont et demeurent soumis aux dispositions du décret du 29 décembre 1917, les débiteurs qui ont réalisé des bénéfices exceptionnels de guerre, dans les conditions prévues par la loi du 1er juillet 1916.

Art. 9. Sont et demeurent soumis aux dispositions du décret du 24 septembre 1918 les débiteurs non-commerçants de valeurs négociables.

Toutefois, les dispositions du présent décret restent applicables aux débiteurs non-commerçants de valeurs négociables s'ils appartiennent aux catégories de débiteurs visés au 1, 2 et 4 de l'article 1er.

Art. 10. Sont et demeurent soumis aux dispositions du décret du 29 décembre 1918 les débiteurs visés à l'article 1er dudit décret.

Art. 11. Le président du conseil, ministre de la guerre, les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, des finances, de la justice, de l'intérieur, sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

Tableau dressé en exécution de l'article 1er du décret du 25 juin 1919

Aisne. — Ardennes. — Marne. — Meurthe-et-Moselle. — Mense. — Nord. — Oise (arrondissement de Compiègne et de Senlis). — Pas-de-Calais (arrondissement d'Arras, de Béthune et Saint-Pol.) — Seine-et-Marne (arrondissement de Conlommiers, Meaux, Melun et Provins. — Somme (arrondissement d'Amiens, Doullens, Montdidier et Péronne). — Territoire de Belfort. — Vosges (arrondissements d'Epinal et de Saint-Dié).

Schweizerische Handelskammerberichte. In den letzten Tagen sind weiter erschienen:

Solothurnische Handelskammer: XVI. Jahresbericht, erstattet an den kantonalen solothurnischen Handels- und Industrieverein über das Jahr 1918.

Zürcher Handelskammer: Bericht über das Jahr 1918, erstattet an die Mitglieder der kaufmännischen Gesellschaft Zürich.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Transport-Versicherungen

einschliesslich Kriegs-, Revolutions-, Streik-, Aufruhrs- und Plünderungsrisiken

für

Gütertransporte nach **Deutschland,** dem ehemaligen **Oesterreich-Ungarn,** den **Balkanstaaten, Polen, Finnland** und **Skandinavien** besorgt prompt und zu vorteilhaften Bedingungen bei erstklassigen Gesellschaften

ROB. AESCHLIMANN, Generalagent, BERN

Telephon 2398 — Telephon 2398

(5932 Y) ,1892

Messe in Lyon

HERBST-MESSE

1.—15. Oktober 1919

GRUPPEN:

Industrie-Material
Eisenwaren
Haushaltungsartikel
Werkzeuge für Unternehmer
Metallindustrie
Allgemeine Mechanik
Industrielle Konstruktionen
Kautschuk und dessen Verwertung
Elektrische Konstruktionen und Apparate
Bau
Landwirtschaftliche Produkte
Feste und flüssige Nahrungsmittel
Landwirtschafts-Material
Kolonialprodukte
Transport und Verkehrswesen

(4414 X) 1908

Alle Auskünfte erteilt das **Offizielle Bureau,** 3, rue Conseil-Général, Genf. Telephon Nr. 77.61. Einschreibetermin bis 31. Juli 1919.

Schweden, Norwegen Dänemark, Holland

Grosstransporte u. Stückgüter Import und Export

besorgt als Spezialität zu festen Uebernahmepreisen

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel
Société d'Entrepôts de Bâle

Internationale Transporte

(1197 Q) 405

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5 % Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9 (26 Q) **Die Direktion.**

Seiden-Papier

(22476 C) empfehlen ab Lager 1931.

GOETSCHEL & Co.

Fabrique de cartonnages et papiers de luxe

La Chaux-de-Fonds

Buchführung
Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen Invent. u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung deramer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch Prima Refer. Komme auch nach answ. H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15. Zürich 6.

BORDEAUX-MARSEILLE-GENUA

Unsere regelmässigen direkten Sammelwagen

ab Basel und Zürich

nach vorgenannten Häfen mit Anschluss an jede Verschiffungsgelegenheit nach Uebersee empfehlen wir bei coulanten Bedingungen.

Tel. Basel 22.10.
Tel. Zürich-Selnau 10.46 u. 10.47.

Jacky, Maeder & Co.
BASEL, CHIASSO, ZÜRICH
Internationale Transporte.

Papierfabrik Perlen

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung gelangen Coupon Nr. 17 der Aktien I. Emission (Nr. 1—3000) mit

Fr. 42.50

Coupon Nr. 17 der Aktien II. Emission (Nr. 3001—4500 und 4801/6000) mit

Fr. 40.—

zur Auszahlung und es wird auf je einen Coupons von Aktien I. Emission ein Gutschein von Fr. 50.— ausgefolgt. Gegen Abgabe von 10 solchen Gutscheinen wird eine Aktie II. Emission ausgehändigt. Der Umtausch erfolgt vom 1.—15. Oktober 1919 und ist dies die letzte Aktienemission nach § 30 der Statuten. (K 831 L) ,1994

Fortan sind die Aktien aller Emissionen gleichberechtigt.

Luzern, den 1. Juli 1919. **Der Verwaltungsrat.**

Telephon-Kabinen

ohne Polsterung, Isolation mit grösstmöglicher Schallsicherheit, selbsttätiger Ventilation, hygienisch unerreicht, liefert als Spezialität

9761 — 1535 Z

V. Tobler, Minervastrasse 95, Zürich.

GÜTEREXTRAZUG nach POLEN

Güter, welche mit diesem 2. Extrazuge verladen werden sollen,
müssen uns **bis spätestens 6. Juli** angedient werden.

A. Natural, Le Coultre & Co. A.G. Basel, Genf, St. Gallen

(4014 Q) ,1964

„LIPOS"

Zentralstelle für technische Fette, Bern

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 16. Juli 1919, nachmittags 2½ Uhr im Bürgerhaus, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 19. März 1919.
2. Situationsbericht des Verwaltungsrates.
3. Aufhebung der die «Lipos» betreffenden Bundesratsbeschlüsse und Departementsverfügungen.
4. Beschlüsse über die aus Traktandum 3 für die «Lipos» sich ergebenden Folgen. 1982
5. Unvorhergesehenes.

Diejenigen Mitglieder, die an der ausserordentlichen Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind ersucht, sich bei der Direktion in die Teilnehmerliste eintragen zu lassen. Schlusstermin der Eintragungen: Samstag, den 12. Juli 1919. Der Zutritt zur ausserordentlichen Generalversammlung ist nur den mit Teilnehmerkarten versehenen Personen gestattet.

Bern, den 2. Juli 1919.

Der Verwaltungsrat.

Sociedad Bally Limitada

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 11. Juli 1919, nachmittags 2½ Uhr im neuen Sitzungszimmer der C. F. Bally A.-G. in Schönenwerd

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1918.
3. Vorlage des Jahresabschlusses pro 31. Dezember 1918.
4. Bericht der Rechnungsrevisoren.
5. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
7. Wahl von 2 Verwaltungsräten.
8. Wahl der Rechnungsrevisoren.
9. Beschlussfassung über die erfolgte restliche Einzahlung der 75 % auf den Aktien Nr. 2001/5000.
10. Diverses. 1991 !

Jahresrechnung und Revisionsberichte liegen von heute an bei der Hauptkasse der C. F. Bally A.-G. in Schönenwerd auf.

Schönenwerd, den 2. Juli 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
E. BALLY-PRIOR.

Aktiengesellschaft Concordia in Glarus

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Dezember 1918, beim Handelsregisteramt angemeldet am 30. Mai 1919, ist die Gesellschaft in Liquidation getreten und der Unterzeichnete als Liquidator bezeichnet worden. Unter Hinweis auf Art. 665 O. R. werden die Gläubiger der Gesellschaft hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator oder am Sitze der Gesellschaft in Glarus anzumelden.

Davos-Dorf, den 1. Juli 1919.

Für die Aktiengesellschaft Concordia in Liqu.,
Der Liquidator:
GEORG TEICH.

(1139 Gl) 1973!

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER DE MARTIGNY AU CHATELARD

Emprunt hypothécaire 4 % du 30 juin 1905

La liste des obligations du dit emprunt sorties au 11me tirage, le 27 juin 1919, peut être consultée aux adresses suivantes: Siège de la compagnie à **Genève**, 13, rue de Hollande; Union Financière de Genève à **Genève**; MM. Charrière & Roguin, banquiers à **Lausanne**; MM. Marcuard & Cie, banquiers à **Berne**; MM. Closuit frères & Cie, banquiers à **Martigny**. (21285 X) ,1997

Ces obligations devraient être remboursées le 1er janvier 1920. Un avis ultérieur indiquera la date à laquelle le remboursement sera effectué.

„LIPOS"

Union nationale des graisses techniques, Berne

Convocation pour l'assemblée générale extraordinaire

Mercredi, le 16 juillet 1919, à 2½ heures de l'après-midi au Bürgerhaus, à Berne

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 19 mars 1919.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Suppression des arrêtés fédéraux et décisions départementales concernant la «Lipos».
4. Décisions à prendre en conséquence du tractandum 3.
5. Imprévu.

Les sociétaires qui veulent prendre part à l'assemblée générale extraordinaire sont invités à se faire inscrire à la direction dans la liste des participants. Cette liste sera close samedi, le 12 juillet 1919. L'admission à l'assemblée générale extraordinaire n'aura lieu que sur présentation de la carte d'entrée.

Berne, le 2 juillet 1919.

Le conseil d'administration.

Compagnie Continentale d'Electricité Appliquée

SOCIÉTÉ ANONYME

Bâle (Suisse)

La direction de la Compagnie Continentale d'Electricité Appliquée a l'honneur d'informer MM. les actionnaires que, vu l'impossibilité persistante de réunir une assemblée générale, la dite compagnie répartira pour l'exercice 1917/18 un acompte de dividende de fr. 50.— par action, payables à partir du 1er mai 1919, aux lieux de paiement habituels, contre remise du coupon n° 17. (4078 Q) 1992

Chemin de fer Régional du Val-de-Travers

Le dividende pour l'exercice 1918 a été fixé par l'assemblée générale des actionnaires à 3 %; il est payable contre remise du coupon N° 23 par fr. 15 pour les actions et fr. 1. 50 pour les parts d'actions, à la **Banque Cantonale Neuchâteloise** et ses agences, à la **Banque Sutter & Co.**, à **Fleurier**. (2003 N) 1972!

Salmenbräu Rheinfelden

4½ % Hypothekaranleihen von Fr. 1,500,000

Auslosung von Obligationen

Gemäss den Bedingungen des Anleihens vom 27. September 1901 hat am 1. Juli 1919 die vierzehnte planmässige Ziehung stattgefunden. Folgende Obligationen sind zur **Rückzahlung auf den 1. Oktober 1919** ausgelost worden:

Nr. 33	Nr. 305	Nr. 596	Nr. 889	Nr. 1312
38	399	709	893	1324
61	427	715	899	1366
69	433	718	934	1374
115	481	735	972	1398
117	486	742	1026	1419
154	495	783	1077	1450
179	514	822	1115	1456
222	516	861	1192	1460
236	521	872	1197	
240	540	879	1238	
243	566	882	1249	
281	593	885	1298	

Diese Titel werden vom Verfalltage an zum Nennwerte eingelöst:
von der Gesellschaft in Rheinfelden,
von der Schweizerischen Kreditanstalt in Basel und in Zürich,
vom Schweizerischen Bankverein in Basel,
von den Herren Ehinger & Cie. in Basel,
von der Aargauischen Hypothekenbank Filiale in Rheinfelden.

Auf den gezogenen Obligationen werden Zinsen über den Verfalltag hinaus nicht vergütet. (4073 Q) 1993!

Die Obligationen sind mit den sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen; fehlende Coupons werden am Kapitalbetrage in Abzug gebracht.

Rheinfelden, den 1. Juli 1919.

Salmenbräu Rheinfelden.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne